

DragoRossi DR9

Ausgewogener Creeker für große Paddler

Text: Lorenz Eberle



Abb.: Lorenz Eberle

Vor fünfzehn Jahren haben sich Diego Zanga (damals Generalmanager bei der Firma Eurotank, zu der die Marken Rainbow und DragoRossi gehören) und der innovativer Kajakdesigner Corran Addison zusammengetan und Bootsformen unter dem Namen »DragoRossi« entwickelt. Zehn Jahre dauerte die Zusammenarbeit, dann suchte Corran neue Herausforderungen und um DragoRossi wurde es etwas stiller. Dies soll und könnte sich nun ändern, denn mit dem DR9 stellt man ein konkurrenzfähiges, modernes Kajak vor.

Die allgemeine Optik ist gewohnt auffällig, dürfte aber auch polarisieren. Geschwungene Linien, Rennstreifen, angeordnete Startnummernfelder, poliertes Metall an der Ablassschraube, schöne Kontrastfarben. Nur die Griffe trüben den edlen Eindruck etwas.

Ausstattung

Der DR9 ist definitiv kein Boot für kleine Leute. Unter 180 cm Körpergröße dürfte man sich wohl schwertun, das Cockpit auszufüllen. Der Platz ist üppig, die Sitzposition, entsprechende Körpergröße vorausgesetzt, optimal. Der neu konzipierte Power-3D-Sitz unterstützt, im Zusammenspiel mit den fast aggressiv geformten Schenkelstützen, eine echte aktive Sitzposition im Kajak. Die Fußstütze lässt sich nicht nur in der Länge, sondern ist auch in der Breite verstellen.

Die Rückengurtverstellung ist etwas hakelig und der Rückengurt erscheint ein wenig breit. Hier lag das Augenmerk wohl eher auf Komfort als auf Funktion. Bei Wasserfällen ein Plus, aber sonst leidet die Beweglichkeit im Boot ein wenig darunter. Die restliche Ausstattung hinterlässt einen ordentlichen Eindruck. Nichts zwicket, die Füße passen auf die Prallplatte und ins Boot, der Po findet auf Antrieb guten Halt. Kleinere Paddler (unter 180 cm) könnten an der Prallplatte vorbeirutschen.

Es gibt gut durchdachte Befestigungsmöglichkeiten für die Ausrüstung. Die Luke ist sehr breit und bietet reichlich Platz für Ein- und Ausstieg. Der Tragekomfort lässt etwas zu wünschen übrig und wirkt im Vergleich zur sonstigen Ausstattung etwas spartanisch. Eine Griffmöglichkeit, z.B. am Mittelkeil, wäre hilfreich.

INFOBOX

Länge	268 cm
Breite	68,5 cm
Gewicht	21 kg
Volumen	340 Liter
Preis	1.295 Euro
Hersteller	DragoRossi (www.dragorossi.com)

Fahrverhalten

Auf dem Wasser glänzt der DR9 mit einer, vor allem aus der Länge resultierenden, hohen Geschwindigkeit und einer sehr gutmütigen Charakteristik. Moderate Kanten, zurückhaltende Rails im Unterschiff und eben sein Volumen bieten eine gute Kombination. Das Boot lässt sich sehr aktiv fahren, ohne Kraftaufwand aufkanten und boofen. Die Kanten sind so konzipiert, dass sie ihre Funktion erfüllen, ohne aggressiv zu sein. Rollen kann er quasi von allein.

Der DR9 ist extrem seitenwasserunempfindlich. Er lässt sich wunderbar über das Heck drehen und ist dadurch erfreulich agil. Das Auftauchverhalten lässt sich schwer beschreiben, denn das Boot taucht fast nicht ab. Dank des großen Volumens und des steilen Rockers im Bug ist er wohl nur in extremen Situationen unter Wasser zu bringen. Hilfreich dürfte beim Auftauchen dann das glatte und ausgewogene Deck sein.

Das Design des Bodens fällt auf. Flacher und runder Boden wurden harmonisch miteinander kombiniert. Vor allem von der Mitte bis zum Heck ist er flacher, während er nach vorn etwas runder ist und geradezu zum Boofen einlädt.

Fazit

Der DR9 ist ein sehr gelungener, moderner Creeker mit kleinen Schönheitsfehlern, der sich für größere Paddler mit mehr als 80 kg Gewicht eignet. Egal ob steil oder wuchtig – der DR9 fühlt sich sauwahl. Wer gleichermaßen ein schnelles und agiles Boot sucht, sollte sich den DR9 genauer anschauen. Leichtere oder kleinere Paddler haben mit den DragoRossi-Modellen 77, 88 oder Critical Optionen. •

